

Gekonnt und anmutig

ALTRIP: Kammerchor begeistert

Einen musikalischen Leckerbissen bot der Kammerchor Altrip mit seiner "Ton-Art" der Renaissance zum Auftakt des 1. Altriper Straßenfestes im Gewerbegebiet. In der Halle der Kunstschmiede Christian Traubel erlebten über 200 musikbegeisterte Zuhörer ein hervorragendes Debüt der dreizehn Sängerinnen und Sänger des Kammerchors.

Vor der Kulisse eines gemalten historischen Dorfplatzes und in der Raummitte abgeteilt durch den großen schmiedeeisernen Torbogen des Karlsruher Schlosses, der derzeit hier restauriert wird, zeigt das kleine Vokalensemble schon zu Beginn mit "Musika", "Lob der Musik" und "Frisch auf, singet all ihr Musici" seinen hohen Leistungsstand. Ein halbes Jahr haben sich die Mitglieder der Freunde des Chorgesangs auf ihr erstes öffentliches Konzert vorbereitet. Zuvor traten sie bereits bei Gottesdiensten und musikalischen Abendandachten in Kirchen der Umgebung auf.

Die zeitgenössische Lyrik trug Marlies Blumbach gekonnt vor, wobei insbesondere die "Kußanleitung" von Paul Fleming mit "Wie er wolle geküsst sein", die Meinung von Martin Luther über den "deutschen Teufel", das Saufen sowie die "Ballade vom angenehmen Leben" von François Villon gefiel. Rainer Blumbach ordnete in seiner Moderation Chorgesang, Lyrik und Instrumentalmusik geschichtlich ein und erntete damit großen Beifall. ...

Im weiteren Verlauf des Abends stand mit einem Landstreicherständchen, "Adieu Sweet Amaryllis", "An hellen Tagen", "Now is the month of maying" und "Wir lieben sehr im Herzen" die Liebe auf dem Programm. Den Abschluß bildete eine Instrumentalmusik zu fünf Flötenstimmen von Johann Hermann Schein.. Passend auch "Abschied" nach der Lyrik von John Barbour's "Freiheit", mit "Rest sweet nymphs", "Ich sag ade" und "Greensleeves". Die Zuhörer, denen bei freiem Eintritt nahezu zwei Stunden Kunstgenuß vom Feinsten geboten wurde, bedankten sich mit viel Applaus. Mit diesem Auftritt hat sich der Kammerchor Altrip einen festen Platz unter den Kultur-Vereinen des Dorfes verschafft.
(wlf)

Rheinpfalz , 16.09.1998